

## Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Montag, den 19.07.2021  
Beginn: 18:10 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr  
Ort, Raum: Aula der Oberschule Dinklage, Eingang am Pfarrhof

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

#### Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

#### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

#### Amtsleiter

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Herr Uwe Middendorf

#### Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

#### Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen BFD  
Herr Joseph Behrens CDU  
Herr Markus Blömer SPD  
Herr Tobias Blömer BFD  
Frau Nicole Bramlage CDU  
Herr Tim Julian Dorniak CDU

anwesend ab 19:20 Uhr  
/ TOP 15

Herr Christian Garvels CDU  
Herr Ulrich Heitmann BFD  
Herr Florian Hinxlage BFD  
Herr Paul Johanning CDU  
Frau Sabine Meyer CDU  
Frau Claudia Meyer-Blömer Grüne  
Herr Andreas Nordiek CDU  
Frau Galina Oldenburger BFD  
Herr Udo Quaschigroch SPD  
Frau Tanja Ruhe CDU  
Herr August Scheper CDU  
Herr Wulf Schwarte CDU  
Frau Elisabeth Voet CDU

#### Ratsmitglied

Herr Andreas Windhaus CDU  
Herr Matthias Windhaus SPD  
Frau Susanne Witteriede SPD

### **Abwesend:**

#### Ratsmitglied

Herr Ingo Wessels SPD

## **Tagesordnung:**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 23.03.2021 -öffentlicher Teil-
- 4** Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-  
04.03.2021 DME  
20.05.2021 BUS  
17.06.2021 JFS  
05.07.2021 SKS  
06.07.2021 BUS  
13.07.2021 FWT
- 5** Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf Betriebsführung der Skateranlage /  
Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." zur Schaffung einer Aufenthaltsfläche außerhalb des Jugendtreffs  
Vorlage: DS-18-0566
- 6** Personal-/ Pausenraum Kindergarten und Kinderkrippe St. Catharina  
Vorlage: DS-18-0567
- 7** Antrag der Musikschule Romberg auf Erstattung der pandemiebedingten Gebührenauffälle  
Vorlage: DS-18-0579
- 8** Sanierung Freibad; Finanzierung zusätzlicher Kosten  
Vorlage: DS-18-0580
- 9** Antrag des Heimatvereins "Herrlichkeit" Dinklage auf Gewährung eines monatlichen Zuschusses für die Anmietung von Räumlichkeiten  
Vorlage: DS-18-0549
- 10** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: DS-18-0565
- 11** Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Einwohnerbefragung zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen  
Vorlage: DS-18-0581
- 12** Regionales Raumordnungsprogramm für den Landkreis Vechta (Entwurf)  
  
Beteiligung der Stadt Dinklage gem. § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG)  
Vorlage: DS-18-0573
- 13** Bebauungsplan Nr. 1 "Zuschlag" - 1. Änderung - (Verein-

fachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0556

- 14** Bebauungsplan Nr. 83 "An den Fischteichen II" - 1. Änderung;  
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0568
- 15** Bebauungsplan Nr. 27 "Haverkamp" - 1. Änderung -  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0569
- 16** Bebauungsplan Nr. 18 "Jahnstraße" - Neuaufstellung -;  
(Beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)  
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen  
b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: DS-18-0570
- 17** Antrag der SPD-Fraktion  
Angebote für Senioren\*innen  
Vorlage: DS-18-0528
- 18** Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten
- 19** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 20** Anfragen und Anregungen
- 20.1** Anfrage Mitglied Hinxlage
- 20.2** Anfrage Mitglied M. Blömer
- 20.3** Anfrage Mitglied Quaschigroch
- 20.4** Anfrage Mitglied Bramlage
- 20.5** Anfrage Mitglied R. Blömer

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass der Rat der Stadt Dinklage im Rahmen der Stadtradel-Aktion die Auszeichnung als „Aktivster Stadt-/Gemeinderat 2021“ erhalte. Es wurde von den 25 Mandantsträgern eine Gesamtstrecke von 2883,6 km gefahren. Bürgermeister Bittner überreicht stellvertretend dem Ratsvorsitzenden R. Blömer einen Pokal und eine Urkunde und bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern.

Sodann eröffnet Ratsvorsitzender R. Blömer die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage um 18:10 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Rates der Stadt Dinklage, die Vertreter der Verwaltung und Herrn Böckmann von der Oldenburgischen Volkszeitung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass die TOP's 7 und 18 nicht mehr beraten werden. Mit dieser Änderung stellt er die Tagesordnung fest.

**zu 2 Einwohnerfragestunde**

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen gestellt.

Ratsvorsitzender R. Blömer schließt die Einwohnerfragestunde.

**zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 23.03.2021 -öffentlicher Teil-**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 23.03.2021 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-**  
**04.03.2021 DME**  
**20.05.2021 BUS**  
**17.06.2021 JFS**  
**05.07.2021 SKS**  
**06.07.2021 BUS**  
**13.07.2021 FWT**

Mitglied Witteriede merkt an, dass im Protokoll des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 06.07.2021 der Beschlussvorschlag zu TOP 3 „Auswertung der Wegebereisung“ falsch formuliert sei. Für den Bürgerpark solle nur ein Konzept über einen Mehrgenerationenpark erstellt werden. Von innovativen Wohnformen sei Abstand genommen worden.

**zu 5 Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf Betriebsführung der Skateranlage /  
Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." zur Schaffung einer Aufenthaltsfläche außerhalb des Jugendtreffs  
Vorlage: DS-18-0566**

Bürgermeister Bittner trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0566 vor.

Er teilt mit, dass seitens des Vereins „Pro Jugend“ beantragt wurde, die Anlage einzuzäunen und die Betriebsführung zu übernehmen. Für die Zaunanlage entstehen Kosten in Höhe von 10.400,- Euro

Mitglied M. Windhaus begrüßt den geplanten Aufenthaltsbereich. Er regt an, die Anlage nicht einzuzäunen, sondern frei zugänglich zu lassen. Es sei sinnvoll, mehr Aufenthaltsfläche für Jugendliche zu schaffen.

Weiter merkt er an, dass die Skateranlage eine Betriebsführung brauche. Es müsse geprüft werden, ob der Verein „Pro Jugend“ die Betriebsführung, auch rein rechtlich, übernehmen könne. Ansonsten müsse der Sozialarbeiter der Stadt Dinklage hierfür als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Mitglied Witteriede regt an, Laternen aufzustellen, um den Bereich besser auszuleuchten.

Mitglied A. Windhaus bezieht sich auf die klare positive Positionierung zum diesem TOP seitens der CDU. Die Empfehlung des VA-Ausschusses werde voll unterstützt. Er merkt an, dass eine Ausleuchtung für diesen Bereich neu beraten werden müsse.

Mitglied Bausen hält die Betriebsführung der Anlage seitens des Vereins „Pro Jugend“ für begrüßenswert. Sie regt an, an die Eigeninitiative der Jugendlichen zu appellieren und diese in die Betriebsführung mit einzubinden.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Dinklage beschließt die Einzäunung der Skateranlage zur Obstwiese und zum Graben. Zur Schaffung einer kleineren Aufenthaltsfläche für Jugendliche und Wartefläche für den Bus wird der Bereich von der Feuerwehrezufahrt bis zur Buchenhecke vor der Tartanbahn umgebaut.

Die Verwaltung beauftragt eine Einzäunung der Skateranlage und die Schaffung einer Aufenthaltsfläche außerhalb des Jugendtreffs. Hierfür sind außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 10.400,- Euro zur Verfügung zu stellen. Der Passus der Betriebsführung ist noch nicht geklärt und wird in einer Vorstandssitzung des Vereins Pro Jugend e.V. beraten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 6 Personal-/ Pausenraum Kindergarten und Kinderkrippe St. Catharina Vorlage: DS-18-0567**

Bürgermeister Bittner führt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0567 aus.

Er teilt mit, dass dieses Thema schon in den Ausschüssen JFS, FWT und VA behandelt wurde. In der Sitzung des Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales wurde sich gegen die Errichtung einer Containeranlage ausgesprochen. Somit werde die Verwaltung für den zu errichtenden Personal- / Pausenraum eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben.

Mitglied Quaschigroch spricht sich für die Erstellung der Machbarkeitsstudie und eine schnelle Umsetzung aus.

Mitglied Bausen spricht sich ebenfalls für die Machbarkeitsstudie aus, gibt aber zu Bedenken, dass sich dadurch die Baumaßnahme verzögere. Sie regt an, im Rahmen der Machbarkeitsstudie die Räumlichkeiten des Kindergartens mit überprüfen zu lassen. Auch halte sie den Kauf eines Containers für richtig, da dieser auch vermietet werden könne, sollte er nicht benötigt werden.

Mitglied A. Windhaus regt an, die Studie auf den Weg zu bringen und möglichst schnell umzusetzen. Er rät vom Kauf eines Containers Abstand zu nehmen.

Mitglied M. Windhaus teilt mit, dass jährlich ein Kindergartenbedarfsplan vom Landkreis Vechta erstellt werde und führt aus, dass in der Machbarkeitsstudie lediglich geprüft werde, ob ein Raum angebaut werden könne und ob die 2 Räume zum Kindergarten oder zu Schule gehören.

Mitglied Bramlage merkt an, dass mit Abschluss der Machbarkeitsstudie die Baukosten in den nächsten Haushalt eingestellt werden müssen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung beauftragt die Machbarkeitsstudie für die Herrichtung eines Personal / Pausenraumes. Hierfür sind außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 3.000,- Euro zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 7           Antrag der Musikschule Romberg auf Erstattung der pandemiebedingten  
Gebührenauffälle  
Vorlage: DS-18-0579**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**zu 8           Sanierung Freibad; Finanzierung zusätzlicher Kosten  
Vorlage: DS-18-0580**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0580 vor.

Er geht auf das anstehende Antragsverfahren ein und teilt mit, dass ein gültiger Ratsbeschluss vorgelegt werden müsse, aus dem hervorgehe, dass der städtische Eigenanteil für die Freibadsanierung durch den Haushalt abgedeckt sei.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Sanierung des städtischen Freibades. Die entsprechenden Bruttobaukosten in Höhe von rd. 6,1 Mio. € sind im Haushalt einzustellen. Der Eigenanteil, nach Abzug der Vorsteuer in Höhe von 980.000,- €, der Stadt Dinklage beträgt dabei rd. 3,2 Mio. €. Die Verwaltung wird beauftragt, alle weiteren Schritte der Realisierung der Baumaßnahme vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 9           Antrag des Heimatvereins "Herrlichkeit" Dinklage auf Gewährung eines  
monatlichen Zuschusses für die Anmietung von Räumlichkeiten  
Vorlage: DS-18-0549**

Kämmerer Putthoff führt anhand der Drucksache DS-18-0549 aus und teilt mit, dass der Mietvertrag für den Heimatverein unterzeichnet wurde und rückwirkend zum 01.05.2021 gültig sei. Er regt an, den Zuschuss auf 5 Jahre zu begrenzen.

**Beschluss:**

Dem Antrag des Heimatvereins „Herrlichkeit“ Dinklage auf Gewährung eines monatlichen Zuschusses in Höhe von 590,- Euro für die Anmietung von Räumlichkeiten wird zugestimmt. Der Zuschuss wird auf die Dauer des Mietverhältnisses von fünf Jahren begrenzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 10      Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: DS-18-0565**

Kämmerer Putthoff führt anhand der Drucksache DS-18-05656 zu den aufgeführten Positionen aus.

**Beschluss:**

Die in dieser Drucksache aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 11      Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Einwohnerbefragung zur Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen  
Vorlage: DS-18-0581**

Hauptamtsleiter Echtermann legt die Satzung zur „Einwohnerbefragung“ vor und führt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0581 aus. Er teilt mit, dass sich in der Satzung ein Druckfehler eingeschlichen habe, welcher noch korrigiert werde.

Er teilt mit, die Zugrundelegung dieser Angelegenheit sei ein Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2020 auf Prüfung einer Einwohnbefragung zum Thema „Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen“. Er führt zu den Vorgaben des NKomVG aus und teilt mit, dass lt. Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes eine entsprechende Satzung zu erlassen sei.

Mitglied M. Windhaus teilt mit, dass über die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge mehrfach beraten wurde und somit alle Argumente ausgetauscht seien. Seines Erachtens werden sich durch das Abschaffen der Straßenausbaubeiträge die Straßen in Dinklage deutlich verbessern.

Mitglied A. Windhaus merkt an, dass es seitens der Bürger wenig Interesse an der Diskussion bestehe.

Mitglied Schwarte weist darauf hin, die Bürger ausreichend zu informieren, dass es sich um keine Abschaffung von Beiträgen handele, sondern um eine Umverteilung.

**Beschluss:**

Die Satzung in der korrigierten Fassung mit dem § 2 zur Durchführung einer Einwohnerbefragung nach § 35 NKomVG zum Thema „Straßenausbaubeiträge“

1. Die geltende Straßenausbausatzung vom 07.07.2020 soll unverändert beibehalten werden
2. Die geltende Straßenausbausatzung soll abgeschafft und die dann künftig wegfallenden Kostenbeiträge der anliegenden Grundstückseigentümer bei notwendigen Straßenausbaumaßnahmen (Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung) sollen durch eine entsprechende

Erhöhung von kommunalen Steuern (z.B. Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer) ausgeglichen werden.

wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 12 Regionales Raumordnungsprogramm für den Landkreis Vechta (Entwurf)**

**Beteiligung der Stadt Dinklage gem. § 9 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG)  
Vorlage: DS-18-0573**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0573 vor.

Er teilt mit, dass das RROP mit Fristablauf unwirksam geworden sei und neu aufgestellt werden müsse. Weiter geht er auf den derzeitigen Planungsstand ein.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass das RROP Entwicklungsmöglichkeiten für die nächsten Jahre darlegen solle und diese seien in die Stellungnahme mit einzubauen. Er regt an, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

**Beschluss:**

Die in der Anlage dargestellten Anregungen zum Entwurf des RROP werden an den Landkreis Vechta weitergeleitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 13 Bebauungsplan Nr. 1 "Zuschlag" - 1. Änderung - (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);**

**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**

**b) Satzungsbeschluss**

**Vorlage: DS-18-0556**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0556 vor und geht auf die Ergänzung der textlichen Festsetzungen ein.

Auf Nachfrage von Mitglied A. Windhaus merkt Dipl.-Ing. Busch an, dass es keine schriftlichen Stellungnahmen von Bürgern gegeben habe. In telefonisch geführten Gesprächen mit Bürgern zu den geplanten Änderungen konnte vermittelt werden, dass es sich bei den Änderungen um eine verträglichere Nachverdichtung handele.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass es die erste Änderung des 1. B-Planes sei. Somit bewähre sich das Konzept der Nachverdichtung. Er gibt zu Bedenken, dass es noch Optimierungspunkte für das Konzept geben und es solle nochmal überarbeitet werden.

Mitglied Bausen bezieht sich die hohe Bürgerbeteiligung der noch zur Beratung anstehenden B-Pläne. Daraus schließe sie, dass das Nachverdichtungskonzept angepasst werden müsse.

**Beschluss:**

a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 1 „Zuschlag“ – 1. Änderung - eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.



b) Der Bebauungsplan Nr. 1 „Zuschlag“ – 1. Änderung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

- zu 14      Bebauungsplan Nr. 83 "An den Fischteichen II" - 1. Änderung;  
(Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-18-0568**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0568 vor. Er teilt mit, dass eine Änderung des B-Planes Nr. 83 dahingehend beantragt worden sei, dass eine Straßenfläche herausgenommen werde, um diese als Gewerbegebiet auszuweisen.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 83 „An den Fischteichen II“ – 1. Änderung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 83 „An den Fischteichen II“ – 1. Änderung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

- zu 15      Bebauungsplan Nr. 27 "Haverkamp" - 1. Änderung -  
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)**  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-18-0569**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0569 vor und teilt mit, dass der B-Plan nach dem Nachverdichtungskonzept überarbeitet wurde.

Er geht auf die eingegangenen Stellungnahmen ein und merkt an, dass sich ein Bürger in seiner Stellungnahme kritisch zum Nachverdichtungskonzept äußere. Hier werde angeregt, oberhalb des 2. Vollgeschosses Aufenthaltsräume zuzulassen und auch die Gebäudehöhe und Grundstückgrößen zu ändern.

Dipl.-Ing. Busch rät, dieser Anregung nicht zu folgen, da im Vordergrund das nachbarschaftsverträgliche Wohnen stehe solle.

Für Mitglied A. Windhaus handele es sich bei den Einwänden um Eigeninteresse des Bürgers. Da sich von direkt anliegenden Nachbarn niemand melde, so könne davon ausgegangen werden, dass das Nachverdichtungskonzept akzeptiert sei.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass jede Anregung im Fachausschuss beraten werden solle. Er kann daher den Unmut einiger Ausschussmitglieder verstehen, da diese Stellung-

nahme im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung nicht vorlag. Weiter regt er an, den Vorgaben des Nachverdichtungskonzeptes zu folgen.

Mitglied E. Voet merkt an, dass die nichtvorgelegte Stellungnahme ein „Nein“ bekommen hätte. Um zeitnah einen Beschluss fassen zu können, wurde die Stellungnahme zur VA-Sitzung vorlegt, um darüber zu beraten.

Mitglied Bausen zeigt sich verärgert über das Vorgehen und merkt an, dass zukünftig alle Stellungnahmen zur Abstimmung im Fachausschuss vorliegen sollen.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 27 „Haverkamp“ – 1. Änderung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 27 „Haverkamp“ – 1. Änderung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig bei 1 Enthaltung
- b) Einstimmig bei 1 Enthaltung

- zu 16      Bebauungsplan Nr. 18 "Jahnstraße" - Neuaufstellung -;  
(Beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)  
**a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: DS-18-0570****

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0570 vor und merkt an, dass auch hier das Nachverdichtungskonzept angewandt wurde. Er empfiehlt, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

**Beschluss:**

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 18 „Jahnstraße“ – Neuaufstellung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 18 „Jahnstraße“ – Neuaufstellung – wird einschl. Begründung unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Jahnstraße“ aus dem Jahr 1995 beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

- a) Einstimmig bei 1 Enthaltung
- b) Einstimmig bei 1 Enthaltung

- zu 17      Antrag der SPD-Fraktion  
Angebote für Senioren\*innen  
**Vorlage: DS-18-0528****

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass die Verwaltung sich mit dem Antrag der SPD „Angebote für Senioren“ in einer vorangegangenen JFS-Sitzung beschäftigt habe.

Mitglied M. Windhaus bezieht sich auf den Fachausschusses Jugend, Familie und Soziales und regt an, den dort gefassten Beschlussvorschlag auf Schaffung eines Mehrgenerationenparks zu bestätigen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Senioren empfiehlt dem Rat der Stadt Dinklage, die Verwaltung zu beauftragen, sich mit dem Antrag der SPD-Fraktion, mehr Angebote für Senioren in Dinklage zu schaffen, zu beschäftigen. Es ist der Bürgerpark oder ein alternativer Standort zwecks Mehrgenerationspark zu überprüfen. Hier ist der Verein „Förderverein Bürgerpark e.V. zu beteiligen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **zu 18 Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt..

#### **zu 19 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten**

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass die Tempo-30-Schilder auf der Quakenbrücker Straße mit Fertigstellung der Baustelle entfernt werden. Dieses werden noch ca. zwei Wochen dauern.

#### **zu 20 Anfragen und Anregungen**

##### **zu 20.1 Anfrage Mitglied Hinxlage**

Mitglied Hinxlage fragt nach dem Sachstand zur Geschwindigkeitsbegrenzung „Trenkampsbach“, da hier eine Tempo-30-Zone nicht genehmigt worden sei.

Dipl.-Ing. Busch merkt an, dass die Angelegenheit sehr unbefriedigend sei. Seitens der Verwaltung wurden diesbezüglich 3 Anträge beim Landkreis Vechta gestellt. Der Antrag auf Errichtung einer Tempo-30-Zone wurde abgelehnt, ebenso der Antrag auf Aufstellung einer Ortseingang-/ Ortsausgangstafel. Dem Antrag auf die Einrichtung eines Durchfahrtsverbotes für Fahrzeuge über 7,5 t mit Ausnahme des landwirtschaftlichen Verkehrs für die Straßen „Am Trenkampsbach“ und „Schweger Straße“ wurde stattgegeben.

Weiter wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt. Es wurden pro Tag 150-170 Fahrzeugbewegungen gemessen, mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit aller Fahrzeuge von 32 km/h.

Mitglied M. Blömer merkt an, dass s.E. mit Beendigung der Bauarbeiten die Verkehrslage nicht mehr so problematisch sei.

##### **zu 20.2 Anfrage Mitglied M. Blömer**

Mitglied M. Blömer fragt bezüglich des Repowering der Windkraftanlagen Badbergen – Büne an, wann hierzu die öffentliche Veranstaltung für alle Bürger durchgeführt werde. Bezugnehmend teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass ein Gutachten aufgrund eines Formfehlers nochmals ausgetauscht werden müsse. Weiter sei angedacht, eine gemeinsame Veranstaltung beider Gemeinden auf den Weg zu bringen, jedoch habe die Gemeinde Badbergen signalisiert, dieses sei in den kommenden 4 Wochen nicht umzusetzen.

##### **zu 20.3 Anfrage Mitglied Quaschigroch**

Mitglied Quaschigroch merkt an, dass der Weg zwischen Wohnheim und Malteser gut ausgebaut worden sei. Jedoch regt er an, eine Beleuchtung aufzustellen und an den Seiten einen Schutz anzubringen, damit Rollstuhlfahrer den Weg gefahrlos nutzen können.

Die Verwaltung teilt mit, dass hierzu noch Maßnahmen geplant seien.

#### **zu 20.4 Anfrage Mitglied Bramlage**

Mitglied Bramlage fragt bezüglich der Sperrung des „Muttentunnels“ an, ob es eine Möglichkeit einer Umleitung, evtl. durch den Burgwald, gebe.

##### Antwort im Protokoll

*Die Verwaltung prüft z.Z. die Möglichkeiten einer pragmatischen Umleitungsstrecke durch den Burgwald.*

#### **zu 20.5 Anfrage Mitglied R. Blömer**

Mitglied R.Blömer fragt an, warum es auf der geplanten Schools-Jupaout-Party im Freibad eine Altersbeschränkung gebe und warum das Freibad an diesem Nachmittag geschlossen sei.

Bezugnehmend teilt Mitglied Hinlage mit, dass bei der Altersbeschränkung der Fokus auf die für das Jugendparlament in Frage kommende Altersklasse gelegt wurde. Weiter bezieht er sich auf das Hygienekonzept, welches zu den derzeit geltenden Corona-Regeln erstellt wurde.

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass an diesem Nachmittag niemanden der Einlass ins Freibad verwehrt werde.

Es entsteht eine Diskussion, in der die Meinung vertreten wird, dass sich der Arbeitskreis Jugendparlament mit etwaigen Änderungen beschäftigen solle.

Robert Blömer  
Vorsitzender

Heidi Bellersen  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister